



## Informationen zur Zuchttauglichkeit für Wäller, Briard und Australian Shepherd (Aussie)

Auszug aus der  
Zuchtordnung der Interessengemeinschaft (IG) Wäller & Friends

### § 7 - Zuchttauglichkeit

Zur Feststellung der Zuchttauglichkeit eines Wällers (die Identität des Hundes muss zweifelsfrei durch Chipkontrolle nachgewiesen sein) in der IG Wäller & Friends sind nachfolgende Untersuchungen nebst Auswertungen und Gutachten zwingend vorgeschrieben:

#### § 7.1 Hüftgelenks- und Ellbogengelenksdysplasie

Eine Untersuchung auf Hüftgelenks- und Ellbogengelenksdysplasie ist vorgeschrieben.

- HD-Aufnahme (Hüftgelenksdysplasie). Die Aufnahmen dürfen frühestens mit 18 Monaten gemacht werden.
- ED-Aufnahme (Ellbogengelenksdysplasie). Die Aufnahmen dürfen frühestens mit 18 Monaten gemacht werden.

Für den Tierarzt sind die Formulare „Anleitung HD/ED-Röntgen“ und HD-Hüftgelenksdysplasie Befundbogen auf der Homepage des IHV e.V. herunter zu laden (<http://www.internationaler-hundeverband.de/index.php/formularcenter-online>).

Euer Tierarzt darf eine erste Beurteilung abgeben, die jedoch gegenüber der IG Wäller & Friends keine verpflichtende Wirkung hat. Er sollte Erfahrung mit der Lagerung des Hundes bei der HD/ED-Röntgenaufnahme und bei der Auswertung haben. Die Aufnahmen müssen vom Tierarzt an den IHV e.V. geschickt werden. Von dort erfolgt dann die Weiterleitung an den IHV e.V. eigenen Gutachter.

Die **Ahnentafel ist im Original mitzuschicken**, da vom IHV e.V. Gutachter die HD-/ED-Auswertung eingetragen wird.



Anschrift für das IHV e.V. Gutachten:

**IHV Internationaler Hunde Verband e.V.**  
**Waldteichstrasse 60**  
**D 01468 Moritzburg**

Zur Zucht zugelassen sind ausschließlich Wäller, deren gutachterlicher Befund **nicht schlechter als HD/ED B1 Grenzfall** ausfällt. **HD/ED freie** Wäller werden bei der Zucht **bevorzugt**.

Weitere Informationen zu HD findet man unter <http://www.grsk.org/informationen-fuer-tierbesitzerzuechter/was-ist-hd> und zu ED unter <http://www.grsk.org/informationen-fuer-tierbesitzer-zuechter/was-ist-ed>.

## § 7.2 Gentische Tests

Die Durchführung wird bei LABOKLIN empfohlen. Bei LABOKLIN gibt es eine Datenbank für den Wäller. Da die IG Wäller & Friends dem IHV e.V. angeschlossen ist, erhält die IG Wäller & Friends bei der Verwendung der Formulare des IHV e.V. einen Kostenvorteil von 15 Prozent bis 30 Prozent, je nach Test.

Für den Tierarzt bitte das Formular „DNA Laborauftrag“ von der HP des IHV e.V. herunterladen (<http://www.internationaler-hundeverband.de/index.php/formularcenter-online>).

Durch **eine** Blutprobe werden die **folgenden vier bzw. fünf Tests** durchgeführt. Sie wird einmalig vom Tierarzt vorgenommen. Die Blutprobe wird an LABOKLIN geschickt. Die Ergebnisse werden nach der Auswertung durch LABOKLIN dann an Euch übermittelt.

- **MDR1-Gendefekt - Ivermectin-Überempfindlichkeit** Nachweis des MDR1-Status (Medikamentenunverträglichkeit).

**Es sind nur Zuchttiere mit dem Merkmal +/- zugelassen.** Verpaarungen mit Hunden, die MDR1 +/- aufweisen, sind verboten.

Weitergehende Informationen zu MDR 1 findet man unter <http://www.transmit.de/mdr1-defekt/>.

- **DNA-Profil - Identitätsnachweis, genetischer Fingerabdruck**



Es besteht eine Hinterlegungspflicht. Alle Welpenkäufer erhalten eine Kopie der DNA Datenblätter der Elterntiere und können bis zu 10 Jahre später mit einem Test die vom Züchter angegebenen Elterntiere über ein unabhängiges Vet-Labor (z.B. LABOKLIN) prüfen lassen.

Weitergehende Informationen zum DANN-Profil findet man unter <http://www.laboklin.de/index.php?link=labogen/pages/html/de/abstammung.html>.

- **HSF4 - Augenuntersuchung zu Hederitärer Katarakt (Grauer Star)**

Genetische Untersuchung auf HSF 4. Nur Zuchttiere ohne Defekt, d.h. Genotyp N/N (homozygot, gesund) sind zur Zucht zugelassen.

Weitere Informationen zu HSF4 findet man unter [http://d3ascfmjoinskn.cloudfront.net/downloads/HSF4\\_ASHGI.pdf](http://d3ascfmjoinskn.cloudfront.net/downloads/HSF4_ASHGI.pdf).

- **Merle - M-Lokus Merle (zeichnet sich durch eine charakteristische Fellscheckung / -farbe aus)**

Es werden alle Hunde auf die Fehlfarbe Merle getestet. Hunde, die das Merle-Gen tragen, dürfen ausschließlich mit Hunden verpaart, die eindeutig Non-Merle getestet sind.

Für die Merle Untersuchung ist auf Seite 4 des IHV e.V. Laboklin-Laboraauftrages unter der Überschrift "Farbe / Haarlänge" handschriftlich (zum Zeitpunkt der Niederschrift dieser Zuchtordnung) ein weiterer Punkt "M-Lokus Merle" einzutragen, damit diese ausgeführt wird (ein Muster-Laborauftrag ist der Zuchtordnung beigegefügt).

HINWEIS:

Auf der LABOKLIN-Seite ist ein neuerer, allgemeiner Laborauftrag zu finden, der den Eintrag MLokus Merle bereits beinhaltet. Da es sich um einen allgemeinen Auftrag handelt, ist KEIN Bezug zum IHV e.V. vermerkt!

Weitere Informationen zu Merle findet man unter <http://www.genomia.cz/de/test/merle>.

- **PRA (prcd-PRA) - Progressive Retinaatrophie (Augenkrankheit)**

Eine Untersuchung ist wünschenswert, aber momentan **noch nicht zwingend** vorgeschrieben. Die PRA wird derzeit auf der Gen-Sequenz getestet, in der sie beim Australien Shepherd gefunden



wurde. Derzeit kann allerdings nur eine von acht Varianten der PRA genetisch identifiziert werden.

Die Blutprobe wird von LABOKLIN verschickt. Zur Auswahl stehen

- ein Partnerlabor Optigen in USA (4-6 Wochen Auswertungsdauer)

oder

- ein Partnerlabor in der Slowakei (eine Woche Auswertungsdauer, mit Zertifikat und kostengünstiger bei gleicher Qualität).

Das von Euch gewünschte Partnerlabor ist auf dem LABOKLIN-Antrag anzugeben.

Weitere Informationen zu PRA findet man unter [http://www.biofocus.de/PDF/Hund/BF\\_431\\_Krankheiten-PRCD-PRA.pdf](http://www.biofocus.de/PDF/Hund/BF_431_Krankheiten-PRCD-PRA.pdf).

Darüber hinaus sind weitere Infos zu genetischen Merkmalen auch auf [www.laboklin.de](http://www.laboklin.de) oder [www.labogen.com](http://www.labogen.com) zu finden.

### § 7.3 Allgemeine Augen-Untersuchung

Für den Tierarzt bitte das Formular „Befundbogen Augenuntersuchung“ von der HP des IHV e.V. online herunterladen (<http://www.internationaler-hundeverband.de/index.php/formularcenter-online>).

Der untersuchende Tierarzt für die Augenuntersuchung muss über die erforderliche instrumentale Ausrüstung (direktes und indirektes Ophthalmoskop, Spaltlampe) sowie über das spezielle Fachwissen zur Beurteilung erblicher und nicht erblicher Erkrankungen des Auges verfügen, aber nicht zwingend dem DOK (Dortmunder Kreis) angehören.

Vor jedem Deckakt müssen die Hündin und der Rüde die Augenuntersuchung absolviert haben. Die Augenuntersuchung darf nicht länger als maximal ein Jahr zurück liegen.

**Die Ergebnisse der Augenuntersuchung sind unaufgefordert in Kopie der Zuchtkommission / Frau Christina Harrington zuzuschicken.**

#### **Dortmunder Kreis (DOK):**

Adressen der TÄ oder Kliniken des DOK in eurer Nähe findet man unter <http://www.dokvet.de/de/Doctors/Karte/doctors.aspx?stadt=46>.



## § 7.4 Gehörtest

Ein Gehörtest sollte bei Wällern mit blauen Augen und/oder mit sehr hohem Weiß-Anteil im Haarkleid (ab circa 40 Prozent und darüber) durchgeführt werden. Der Gehörtest wird unter Narkose durchgeführt und lässt sich daher gut in Kombination mit den HD/ED-Untersuchungen ausführen.

## § 7.5 Ektopischer Ureter

Bitte rechtzeitig vorher das erforderliche Informationsmaterial/Unterlagen (Befundbogen etc.) bei der Zuchtkommission anfordern. Informationsunterlagen und Unterlagen findet man auf der Homepage der IG Wäller & Friends ([www.waellerandfriends.de](http://www.waellerandfriends.de)).

Die Untersuchung sollte bei einem Tierarzt oder in einer Tierklinik erfolgen, die über eine entsprechende Erfahrung verfügen und das erforderliche Equipment dazu haben.

**Bitte die Ahnentafel wegen der Zuchtbuchnummer mitnehmen.**

Einige Adressen von TÄ oder Kliniken findet man auf der Homepage der IG Wäller & Friends ([www.waellerandfriends.de](http://www.waellerandfriends.de)) unter ektopischer Ureter.

Durch den Tierarzt ist die Videodokumentation (auf CD oder DVD) zusammen mit dem ausgefüllten Befundbogen zu unserer Gutachterin Frau Dr. Antje Hartmann geschickt werden.

Anschrift für das eU-Gutachten:

**Dr. Antje Hartmann**  
Kirchgasse 25  
D 65817 Eppstein

Frau Dr. Hartmann erstellt das Gutachten. Dieses ist von Euch ohne weitere Aufforderung seitens der IG Wäller & Friends in Kopie an die Zuchtkommission, Frau Angela Kolossa zu verschicken ist.

Es werden **nur eU-frei geschallte Wäller (und Briards)** zur Zucht **eingesetzt**.

Weitere Informationen zu eU findet man unter  
<http://www.albert-heim-stiftung.ch/downloads/Harnleiter.pdf>.



Für die Untersuchungen der Ausgangsrassen Berger de Brie (Briard) und Australian Shepherd (Aussie) gelten hinsichtlich Auswertungen und Gutachten die gleichen Bedingungen wie für den Wäller.

### **Berger de Brie (Briard)**

Um den Berger de Brie (Briard) zur Zuchttauglichkeit anmelden zu können, sind nachfolgende Untersuchungen nebst Auswertungen und Gutachten erforderlich:

- HD- / ED-Untersuchung
- DNA-Nachweis mittels Gentest
- Allgemeine Augenuntersuchung
- eU-Untersuchung

### **Australian Shepherd (Aussie)**

Um den Australian Shepherd (Aussie) zur Zuchttauglichkeit anmelden zu können, sind nachfolgende Untersuchungen nebst Auswertungen und Gutachten erforderlich:

- HD- / ED-Untersuchung
- DNA-Nachweis mittels Gentest
- MDR 1(+/+)
- HSF4
- CEA (Collie Eye Anomalie)
- PRA (**zwingend vorgeschrieben, nicht wie beim Wäller auf freiwilliger Basis**)
- Allgemeine Augenuntersuchung



## § 7.6 Zangengebiss

Ein Zangengebiss ist beim Rassestandard toleriert.

Für den Zuchteinsatz eines Zuchthundes mit einem Zangengebiss **ist vor Absolvierung der Untersuchungen zur Zuchtzulassung** ein begründeter Antrag bei der Zuchtkommission zu beantragen.

Eine spätere Zuchtzulassung eines Zuchthundes mit Zangengebiss ist trotz bestandener Untersuchungen **ohne vorherige** Freigabe der Zuchtkommission ausgeschlossen.

Existiert eine Freigabe der Zuchtkommission, so ist eine Verpaarung Zangengebiss mit Zangengebiss in jedem Fall untersagt.

Eine Verpaarung Scherengebiss mit Zangengebiss ist nur mit Auflagen der Zuchtkommission (bspw. Nachkontrolle und Erhebung der Gebisseigenschaften der Nachfahren, Zuchtauflagen für die Nachfahren) zulässig.

## § 7.7 Sonstiges

Für die Zuchthunde wird eine bestandene BH/VT-Prüfung oder ein vergleichbarer Wesenstest zur Zuchtzulassung präferiert. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine BH/VT-Prüfung oder ein Wesenstest (noch) keine zwingende Voraussetzung für die Zuchtzulassung.

**Die Zuchtkommission behält sich jedoch vor, bei verhaltensauffälligen Zuchttieren eine bestandene BH/VT-Prüfung oder einen vergleichbaren, qualifizierten Wesenstest zwingend als Zulassungskriterium einzufordern.**

### HINWEIS:

**Sämtliche Untersuchungsergebnisse sind bei Zuchttauglichkeitsschreibung unaufgefordert durch entsprechende Einträge in die Ahnentafel bzw. Vorlage der entsprechenden Auswertungen und Gutachten gegenüber der Zuchtkommission, Frau Christina Harrington, nachzuweisen!**



---

Die Dokumente können in Kopie per Post an

Frau Christina Harrington  
Fichtenweg 8  
D 37120 Bovenden-Lenglern

oder als PDF per Email an

*info@waeller-vom-lummerland.de*

verschickt werden.

#### § 8 – Appendix

- verabschiedete Fassung 18. März 2016, Mitwirkende an der Zuchtordnung Ute Eckhardt, Angela Kolossa, Christina Harrington, Ellen Geyer, Julia Hahn, Andrea Fischer, Ralf König und Stefan Klein, Niederschrift Ute Eckhardt.
- Anpassung Adressänderung, Angela Kolossa ersetzt durch Christina Harrington, Stefan Klein, 30. Januar 2017
- für folgende Änderungen / Ergänzungen...